

MEHRKOSTENPLANUNG IN CGM Z1.PRO: SCHNELL, ÜBERSICHTLICH UND FLEXIBEL

... \ Maßnahmen \ Mehrkosten									
Vereinbarungsnummer: Vereinbarung 1									
Mehrkosten Erst-/Folgevereinbarung									
Bema	Anz	Gebiet	GOZ-Nr.	Anz.	Bezeichnung	Faktor	Grund	Mehrkosten	Typ
8935d	2		A5004	2	Panoramenschichtaufnahme der Kiefer	1,8		25,60€ Mehrleistung	
7a	3	OKUK	0065	12	Optisch-elektronische Abformung, digitale Bissregister	2,3		83,70€ Mehrleistung	
12	8	16,26,46,36	2030	6	Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen	2,3		2,46€ Mehrleistung	
126a	20	OKUK	6100	20	Eingliederung eines Kleibrackets	2,3		171,00€ Mehrleistung	
126b	8	OKUK	6120	8	Eingliederung eines Bandes zur Aufnahme orthod. Hilfsmittel	3,5	b001a	123,44€ Mehrleistung	
126d	28	OKUK	6110	28	Entfernung eines Kleibrackets, Pollieren, Versiegel	2,3		134,12€ Mehrleistung	
130	1	OK	6160	1	Eingliederung einer intra-extrakrallen Verankerung (Headgear)	4,0	b002	32,08€ Mehrleistung	
			8000	1	Klinische Funktionsanalyse einschließlich Dokumentation	2,3		64,66€ Zusatzleistung	
			8010	1	Registrat und Kontrollregistrat	2,3		23,28€ Zusatzleistung	

■ Mit Z1.PRO wird die Mehrkostenplanung im KFO-Plan ganz einfach: Durch Anklicken des Mehrkostensymbols im Maßnahmenteil werden alle geplanten BEMA-Leistungen automatisch in die Mehrkostenplanung übernommen. Beim ersten Aufruf erscheint die Erstvereinbarung; bis zu neun Folgevereinbarungen sind zusätzlich möglich.

Über eine Kennung lässt sich festlegen, ob es sich um eine Mehr-, Zusatz- oder andere Leistung handelt - etwa funktionsanalytische Maßnahmen oder Bracket-Umfeldversiegelungen. Die Anzahl der GOZ-Leistungen kann individuell angepasst

werden, falls sie von der BEMA-Abzugsleistung abweicht.

Auch Faktorherhöhungen sind leicht zu begründen: Im Feld „Grund“ wird die passende Begründung aus dem Katalog gewählt, automatisch auf dem Mehrkostenplan ausgegeben und bei der Abrechnung übernommen. Zudem lassen sich weitere GOZ-, Material- und Labor-Mehrkosten planen.

Wird eine GOZ-Leistung auf Patientenwunsch ge-

plant, kann direkt eine Vereinbarung nach § 2 Abs. 3 mitgedruckt werden - ebenso Vereinbarungen zur Vergütungshöhe oder gemäß §8 Abs. 7 BMV-Z.

Mit dem Speichern der Mehrkostenvereinbarung stehen alle Leistungen im KFO-Abschlagsgenerator für Abrechnung und Karteikarte bereit.

CompuGroup Medical Deutschland AG

info.de@cgm.com

<https://www.cgm.com>



DIE NEUE IPRO™ - FAMILIE:

ALLES FÜR DIE ALIGNER-THERAPIE BEI ORTHODEPOT

■ In den letzten Jahren hat die Zahl der Behandlungen mit Aligner-Schienen stark zu genommen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen hat OrthoDepot das Angebot an Materialien und Instrumenten für die Aligner-Therapie nochmals massiv erweitert.

OrthoDepot bietet damit die größte Auswahl an Instrumenten und Zubehör für die Approximale Schmelzreduktion (ASR oder IPR) am Markt an.

Neben den beliebten und seit vielen Jahren in der Praxis bewährten „IPRo™ automatic strips“ aus Edelstahl bietet OrthoDepot nun zusätzlich die neuen „IPRo™ C“ für die maschinelle Schmelzreduktion und die „IPRo™ M“-Feilen, sowie die „IPRo™ - abrasive strips“ für die manuelle Reduktion an.

Die neuen IPRo™ C und M wurden mit Blick auf klinische Alltagstauglichkeit entwickelt: farbcodiert für einfache Auswahl, leichter Anwendung und mit hervorragender Haptik.

Alle Feilen verfügen über eine hochwertige ein- oder beidseitige Diamantbeschichtung, die auch wiederholten

Sterilisationen standhält und in einer großen Auswahl an unterschiedlichen Dicken und Körnungen erhältlich sind. Die IPRo™-Feilen für den maschinellen Einsatz sind mit allen gängigen oszillierenden Winkelstücken oder mittels Halter auch manuell verwendbar.

Produktvideos zu den neuen Feilen sind unter www.orthodepot.de zu finden. Hier lassen sich auch alle Produkte sofort bestellen.

OrthoDepot GmbH

info@orthodepot.de

www.orthodepot.de

